

Pressemitteilung

Staatsministerin Claudia Roth eröffnet Kunstinstallation im Parlament der Bäume gegen Krieg und Gewalt

Berlin, 28. Juni 2022 – Noch bis zum 17. Juli zeigt die Stiftung Berliner Mauer im Parlament der Bäume gegen Krieg und Gewalt die temporäre Kunstinstallation „Wyschywanka – Вишиванка“. Sie wurde gestern durch Staatsministerin Claudia Roth eröffnet. Zu sehen sind 20 *Wyschywankas* – traditionelle ukrainische Hemden in Originalgröße, die nicht aus Stoff, sondern aus Holz gefertigt sind. Sie wurden von 19 aus der Ukraine geflüchteten Frauen künstlerisch gestaltet und bemalt.

Anlässlich der Eröffnung sagte Staatsministerin **Claudia Roth**: „Die Installation ist sehr berührend, weil hier Lebensfreude und Trauer sehr nah beieinander sind. Mit dem Parlament der Bäume gibt es einen wunderschönen Ort für die *Wyschywankas*, der zeigt: „Reißt Mauern ein!“ Der Krieg in der Ukraine ist auch ein Krieg gegen die Kultur. Doch Putin wird diesen Krieg nicht gewinnen, weil die Kultur stärker ist.“

Der Direktor der Stiftung Berliner Mauer, **Prof. Dr. Axel Klausmeier**, betonte: "Die Kunstinstallation *Wyschywanka* setzt im Parlament der Bäume, einem Ort, der dem täglichen Handeln gegen Krieg und Gewalt gewidmet ist, ein Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt. Die Installation erinnert auf einmalige Art und Weise an den Wert von Freiheit und Demokratie. Werte, die heute wieder akut bedroht sind. "

Wyschywanka ist der ukrainische Begriff für traditionell bestickte Hemden, die fester Bestandteil der ukrainischen Nationaltracht sind. Die gestalteten *Wyschywankas* stehen als Zeichen für Sehnsucht nach geliebten Menschen in Zeiten des Krieges und erinnern an den Wert von Freiheit und Demokratie. Sie sind Kunst und Erinnerungsarbeit, um Traditionen in Zeiten des Krieges zu bewahren.

Das Projekt ist Teil des Engagements der Stiftung Berliner Mauer für aus der Ukraine geflüchtete Menschen. Es wurde von den zwei Berliner Künstlerinnen Maria und Natalia Petschatnikov mit russischem Hintergrund initiiert. Sie wollen mit der Installation ein besonderes Zeichen der Solidarität und Zusammenarbeit setzen.

Kontakt: Hannah Berger | Pressesprecherin Stiftung Berliner Mauer
Bernauer Straße 111 | 13355 Berlin | Tel. 030 / 213 0851 61
E-Mail: presse@stiftung-berliner-mauer.de